



Software & Service
ganz nach Bedarf.

P123 Corpora

Änderungen und Weiterentwicklungen in der Version 21 Release 33

Inhalt	Seite
GoBD.....	2
Mehrwertsteuerumstellung.....	2
Allgemeine Bedienung.....	2
Drucken und mailen.....	2
Installation.....	3
Historie.....	3
Dokumente.....	3
Zuschnittoptimierung.....	3
Zeiten eintragen.....	3
Kassenbuch.....	3
Kunden-OPV.....	4
Lieferanten-OPV.....	4
Warenkorb.....	4
CNC-Anbindung.....	4
FiBu / DATEV-Anbindung.....	4
APP P123 ToGo.....	5



GoBD

- In den Programmeinstellungen können jetzt Teile der GoBD-Beschränkungen abgeschaltet werden. Über diverse Schalter kann gewählt werden, ob eine Nummernkreisprüfung erfolgen soll. Wird diese abgeschaltet, können Belegnummern völlig frei vergeben werden, ohne dass auf Reihenfolge, Lücken oder Dopplungen geachtet wird. Hierbei handelt es sich um die Nummernkreise für Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung, Lieferantenrechnung, Kassenbuch, Bestellung, Preisanfrage und Mahnung.
- In den Programmeinstellungen können jetzt Teile der GoBD-Beschränkungen abgeschaltet werden. Über diverse Schalter kann eingestellt werden, ob Einträge nachträglich verändert werden dürfen. Hierbei handelt es sich um die Kunden-OPV, die Lieferanten-OPV, das Kassenbuch und um gespeicherte Dokumente.
- In den Programmeinstellungen können jetzt Teile der GoBD-Beschränkungen abgeschaltet werden. Wird einer der Schalter gesetzt, können jetzt auch Datensätze in der Kunden-OPV, der Lieferanten-OPV, dem Kassenbuch, den Dokumente und der Historie gelöscht werden.
- In den Programmeinstellungen können jetzt Teile der GoBD-Beschränkungen abgeschaltet werden. Über diesen Schalter lässt sich das Schreiben der GoBD-Dateien, die bei Angeboten, Auftragsbestätigungen, Lieferzetteln, Rechnungen, Bestellungen und Preisanfragen gespeichert werden, abschalten. Dadurch erfolgt der Ausdruck schneller. Das Stornieren, Bearbeiten und erneut Drucken von Rechnungen in der Kunden-OPV ist dann aber nicht mehr möglich.
- Über zwei Eingabefelder können Sie jetzt festlegen, in welchem Zeitraum unbare und bare Geschäftsvorfälle festgeschrieben werden sollen.

Mehrwertsteuerumstellung

- Am 1.1.2021 wird das Programm direkt beim Start die Zurückstellung der Mehrwertsteuer auf 19% automatisch durchführen. Selbstverständlich betrifft das nur die Anwender, die am 01.07.2020 auf den verminderten Mehrwertsteuersatz von 16% umgestellt wurden.

Allgemeine Bedienung

- Der Corpora Startbildschirm wurde jetzt gegen eine WEB-Anzeige ausgetauscht. An dieser Stelle werden die Inhalte der Newsletter mit Informationen zur Software angezeigt. Somit stehen die Informationen länger bereit, da wir in der Vergangenheit immer wieder festgestellt haben, dass wichtige Informationen, die Software betreffend, nicht von unseren Kunden wahrgenommen wurden.
- Auf entfernten Datenbanken können die Nummernkreise in den Programmeinstellungen verändert werden.

Drucken und mailen

- Wurde ein Proforma-Druck ausgelöst, wurden zwar alle Einträge in der Dokumentenverwaltung und der Historie vorgenommen, der Ausdruck selbst wurde aber nicht gedruckt, gemailt oder gefaxt, so dass aus der Dokumentenverwaltung der Ausdruck erneut gestartet werden musste. Dies ist jetzt korrigiert.
- Beim Mailen und Faxen wird das Hintergrundbild (Briefpapier) jetzt stets im Dokument angezeigt.



Software & Service
ganz nach Bedarf.

- Beim Drucken von Kombinationen wie „Fax und Druck“ oder „Mail und Druck“ mit mehreren gedruckten Exemplaren wird jetzt nicht mehr immer nur ein Exemplar gedruckt.
- Bei einigen Druckertypen wurde immer nur ein Exemplar gedruckt, auch wenn alle Exemplare an den Drucker übergeben wurden.
- Beim Drucken von Fertigungslisten kommt es jetzt nicht mehr zu Programmabstürzen, wenn zuvor aus Corpora heraus Mails per Outlook versendet wurden.
- Beim Versenden von Mails kommt es jetzt nicht mehr zu Abstürzen, wenn zuvor Fertigungslisten mit Skizzen gedruckt wurden.

Installation

- In Zukunft gibt es keine Hauptupdates mehr, die per CD oder Download über unsere Homepage zur Verfügung gestellt werden. Ab sofort werden alle Updates über das Autoupdate automatisch bei allen Kunden installiert.
- Ab dieser Version werden Dongle nicht mehr unterstützt. Sollte ein Anwender noch mit Dongles arbeiten, so werden diese jetzt gegen eine Freischaltung per WEB ersetzt.

Historie

- Änderungen der Mailadresse im Maildialog werden jetzt in der Tabelle der Historie berücksichtigt.

Dokumente

- Änderungen der Mailadresse im Maildialog werden jetzt in der Tabelle der Dokumente berücksichtigt.

Zuschnittoptimierung

- In der Zuschnittoptimierung konnte es dazu kommen, dass Stangenoptimierungen nicht durchgeführt werden konnten.

Zeiten eintragen

- Wurden beim Zeiten eintragen die Fehlzeiten angezeigt und der dazugehörige Dialog geschlossen, dann konnte es passieren, dass Corpora abstürzt.

Kassenbuch

- Unter dem Menüpunkt in der Tabelle „Zahlungsausgang L-OPV“ wurden Datensätze doppelt angezeigt, wenn eine Lieferantenrechnung mehrere MwSt.-Sätze enthielt.
- Beim Eingeben von Kunden- und Lieferanten-Rechnungen veränderte sich der Betrag der ausgewählten Rechnung jeweils um den MwSt.-Betrag, wenn zwischendurch die Buchseite gewechselt wurde.
- Wenn bei einem neuen Eintrag zur Lieferanten-OPV das Konto des Lieferanten oder der Kasse fehlte, kam es zu falschen Fehlermeldungen.
- In der Tabelle wurde die Formatierung der Spalten überarbeitet. So sind jetzt alle Spalten vom Typ Datum nach links und alle Spalten vom Typ Betrag nach rechts ausgerichtet.

Kunden-OPV

- In einigen Fällen konnte die wiederholte Ausgabe einer Rechnung per Druck, Mail oder Fax aus der Kunden-OPV heraus nicht mehr ausgeführt werden.
- In der Kunden-OPV konnte es in der Vergangenheit passieren, dass sich alte Protokolleinträge verändern, wenn weitere Protokolleinträge zu einer bestehenden Rechnung gespeichert wurden, da nicht alle Daten immer in jedem Protokolleintrag separat gespeichert wurden.
- Wird für eine Rechnung ein Ausgleichsbetrag eingetragen, ist der Restbetrag in der Historie im Vorgang jetzt mit dem korrekten Wert hinterlegt.
- Der Menüpunkt „Eintrag bearbeiten“ wurde wieder freigeschaltet, damit man das Feld „Weitere Infos“ auch weiterhin bearbeiten kann.

Lieferanten-OPV

- Wird mehreren Rechnungen bei einer Sammelüberweisung eine Zahlung zugeordnet, dann wurde, wenn es sich um Rechnungen mit Skonto handelte, der Zahlbetrag nicht um den Skontobetrag reduziert.
- Wurden Rechnungen mit mehreren MwSt.-Sätzen storniert oder bearbeitet, dann wurden nicht alle Buchungen mit in die neue Rechnung übernommen.

Warenkorb

- Ist der Artikelkurztext bei Bestellungen oder Preisfragen zu lang oder enthält Zeilenumbrüche, dann wird im Ausdruck der Bestellung oder Preisfrage die Tabelle nicht korrekt dargestellt. Dieses kam immer dann vor, wenn über die WEB-Shop Schnittstelle zu lange oder fehlerhafte Kurztexte an Corpora übergeben wurden.

CNC-Anbindung

- Diese Änderung betrifft die BAZ-Schnittstelle. Die Befehlszeile <CloseContour> wurde nicht gefüllt, wenn Start- und Endpunkt zwar identisch sind, aber mit unterschiedlichen Vorzeichen ausgegeben werden. Zum Fehlerfall kam es bei genau 0.00, also z.B. X=0.0 und Endpunkt X=0.0.
- Diese Änderung betrifft die BAZ-Schnittstelle. Beim Exportieren von mehreren Bauteilen mit Freiformtaschen wird die \$KID\$ / Konturbezeichnung mehrfach in einer Datei verwendet.
- Diese Änderung betrifft die BAZ-Schnittstelle. Für die Übersetzung der Werkzeugnummer wird die Variable \$WZG\$ bei allen Befehlszeilen verwendet. Eine Werkzeugnummer kann jetzt auch aus einer Kombination von Buchstaben und Zahlen bestehen.

FiBu / DATEV-Anbindung

- Bei Anzahlungsrechnungen und deren Rechnungskorrekturen wurden die Ausgleichsbuchungen falsch an DATEV übergeben, da in einem solchen Fall nur Zahlungs- und Skontobuchungen übergeben werden dürfen.
- Werden die FiBu-Bezeichnungen der MwSt. nicht korrekt gepflegt, dann kommt es zu fehlerhaften Übergaben an die DATEV. Um zukünftig solche Fehler zu vermeiden, werden die dazugehörigen Eingabefeldern jetzt zu Pflichtfeldern.



- Wurden Daten der Kunden-OPV an die DATEV übergeben, konnte es technisch bedingt zu Rundungsfehlern kommen, da hier Einzelwerte übergeben werden müssen. Kommt es zu solchen Rundungsfehlern, dann werden diese jetzt über eine Korrekturbuchung ausgeglichen. Hierzu sind Einstellungen in den Programmeinstellung unter Fibu-Konten und bei den Fibu-Konten notwendig.

APP P123 ToGo

- In einigen Fällen war es nicht mehr möglich, Auftrags- und Artikeldaten auf den BDE Master zu laden.